



Dr. med. Gertrud Michael
Dr. med. Michael Lemb
Dr. med. Alexandra Haase
Dr. med. Norbert Czech, FEBNM

Fachärzte für Nuklearmedizin

Schwachhauser Heerstraße 54 • 28209 Bremen
Telefon / Fax: 0421 • 841313 -13 / -14

Homepage: www.nuklearmedizin-bremen.de
www.pet-ct-in-bremen.de

Organisation und Vorbereitung zur Radioiodtherapie

– ambulantes Radioiodstudium –

Zweck der Untersuchung: Das Radioiodstudium dient der genauen Bestimmung der Iod-Aufnahme in die Schilddrüse, um die für eine Radioiodtherapie notwendige Aktivität („Dosis“) zu berechnen.

Ablauf der Untersuchung: Nach ausführlicher Aufklärung durch einen Arzt wird Ihnen eine Spur radioaktiven Iods in Form einer kleinen Kapsel verabreicht. Am selben Tag (Montag), einen und zwei Tag(e) danach (Dienstag bzw. Mittwoch derselben Woche) wird die Aufnahme des Iods in die Schilddrüse gemessen.

Diese Untersuchung ist notwendig vor der Radioiodtherapie von gutartigen und bösartigen Schilddrüsenerkrankungen. Im Gegensatz zur Therapie, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen nur im Rahmen eines stationären Aufenthaltes durchgeführt werden darf, ist das Radioiodstudium eine ambulante Voruntersuchung. Auf der Basis einer Kooperation u. a. mit der Klinik für Nuklearmedizin, Hancken-Klinik, Stade, bieten wir unseren Patienten nach der Indikationsstellung zur Radioiodtherapie das vollständige Radioiodstudium sowie die Terminabsprache für den stationären Aufenthalt an. Die stationäre Aufnahme zur Therapie erfolgt an jeden Wochentag, in der Regel werden Sie nach wenigen Tagen wieder entlassen.

Unsere Praxis und die Klinik für Nuklearmedizin in Stade verfügen über ein Qualitätsmanagementsystem, so dass sämtliche Daten übertragbar sind und Doppeluntersuchungen sicher vermieden werden.

3-4 Wochen nach der Entlassung aus dem stationären Aufenthalt erfolgt eine erste Laborwertkontrolle in unserer Praxis; die abschließende Bewertung des Therapieerfolges kann nach 3-4 Monaten durchgeführt werden. Alle hierbei erhobenen Daten werden automatisch u. a. an die behandelnden Kollegen in der Klinik für Nuklearmedizin, Stade, und den Hausarzt etc. weitergeleitet, so dass eine optimale ambulante-stationäre Verzahnung auch bei der Therapiekontrolle gewährleistet ist.